

Rundschau.

Ehrung Hofrats Prof. Dr. Ludwig.

In Frankenthal (Österr. Schles.) wurde am 20. Juli eine Büste des aus dem Apothekerstande hervorgegangenen berühmten österreichischen Chemikers Hofrat Prof. Dr. Ludwig an seinem dort befindlichen Geburtshause enthüllt.

Aufwertung alter Lebensversicherungen.

Nach dem neuesten Rechnungsabschluß der Alten Stuttgarter Lebensversicherungsgesellschaft a. G.*) hat ihr Aufwertungsstock, der zur Befriedigung der Aufwertungsansprüche der alten Markversicherungen dient, im Geschäftsjahre 1926 eine weitere Erhöhung erfahren. Während die Rechnung auf Ende des Jahres 1925 ein Kapital von 65 160 915,58 M. und eine Zinsrücklage von 657 185,69 M. auswies, beläuft sich für 31. Dezember 1926 der Aufwertungsstock allein auf 67 595 449,68 M.; daneben sind die seit dem 14. Februar 1924 angefallenen Zinsen mit 3 032 082,11 M. besonders zurückgestellt. Die Erhöhung des Aufwertungsstocks ist auf günstige Erfolge bei der Bearbeitung der einzelnen Aufwertungsobjekte zurückzuführen. Auch in bezug auf die Durchführung der Aufwertung sind inzwischen wesentliche Fortschritte erzielt worden. Die Ausführungsbestimmungen des Reichs-Aufsichtsamts für Privatversicherung vom 6. August 1926 haben es der Gesellschaft ermöglicht, einen Entwurf des Teilungsplans herzustellen. Der Entwurf liegt dem Reichs-Aufsichtsamt für Privatversicherung zur Genehmigung vor; die Genehmigung ist in Bälde zu erwarten. Die Vorbereitungen zur Aufwertung der einzelnen Policen sind in vollem Gang. Nach Genehmigung des Teilungsplans soll der einzelne Anspruchsberechtigte so rasch als möglich über das Ergebnis der Aufwertung seiner Versicherung unterrichtet werden. Für den Aufwertungsanspruch maßgebend ist die Goldmarkprämienreserve. Voraussichtlich wird sich eine Verteilungsquote von mehr als 15% ergeben. Schon längst gewährt die „Alte Stuttgarter“ Anzahlungen auf fällige Ansprüche; bis jetzt sind auf diesem Wege mehr als 4,5 Millionen M. gezahlt worden. Treuhänder und „Alte Stuttgarter“ sind dauernd bemüht, die Interessen der aufwertungsberechtigten Versicherten zu fördern und die Durchführung der Aufwertung nach Möglichkeit zu beschleunigen. Irgendeiner Anmeldung des Aufwertungsanspruchs bedarf es nicht.

Gerberlehrgang an der Deutschen Versuchsanstalt für Lederindustrie in Freiberg i. Sa.

Der nächste Gerberlehrgang an der Deutschen Versuchsanstalt für Lederindustrie soll vom 7. bis 26. November dieses Jahres abgehalten werden. Anmeldungen werden von der Versuchsanstalt entgegengenommen. Diese versendet auf Wunsch den Lehrplan und gibt auch sonst jede gewünschte Auskunft. Der Lehrgang eignet sich auch für solche Herren, die nicht der Lederindustrie, sondern einem verwandten Gebiete angehören und sich in Kürze einen Einblick in das Gebiet der Gerberei verschaffen wollen.

Gründung einer Kanadischen Chemischen Gesellschaft.

Die Gründung einer Kanadischen Chemischen Gesellschaft wurde in der jährlichen, in der Laval-Universität (Quebec) abgehaltenen chemischen Vereinigung beschlossen. W. A. P. Schorman, Toronto, wurde zum Vorsitzenden des Organisationsausschusses ernannt. — Das Kanadische Institut für Chemie wählte G. S. Whitby, Prof. der anorgan. Chemie an der McGill-Universität, Montreal, zum Präsidenten und L. E. Westman, Toronto, zum Sekretär.

Gesetze und Verordnungen.

Das Gesetz über den Verkehr mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen (Lebensmittelgesetz), vom 5. 7. 1927 ist im Reichsgesetzbl. Nr. 26 vom 8. 7. 1927 veröffentlicht.

*) Geschäftsvorgängerin der Stuttgarter Lebensversicherungsbank A.-G., mit der der Verein deutscher Chemiker im Vertragsverhältnis steht und bei der viele Mitglieder des Vereins versichert waren.

In der Süß-, Back- und Teigwarenindustrie ist lt. Verordnung vom 29. 6. 1927 auf Grund des § 10 Abs. 2 des Hausarbeitsgesetzes vom 30. 6. 1923 Hausarbeit mit Wirkung vom 1. 9. 1927 ab verboten.

Eine Verordnung zur Ausführung des Futtermittelgesetzes vom 21. 7. 1927 (Reichsgesetzbl. Nr. 34, vom 29. 7. 1927) trifft gemäß §§ 11, 14 des Futtermittelgesetzes vom 22. 12. 1926 Befreiungs- und Ausführungsbestimmungen für die Futtermittel.

Die Probeentnahme von Futtermitteln wird auf Grund des § 9 Abs. 2 des Futtermittelgesetzes vom 22. 12. 1926 lt. Verordnung vom 21. 7. 1927 geregelt. (Reichsgesetzbl. Nr. 34 vom 29. 7. 1927.) Sf.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Direktor F. Brans, Heidelberg, wurde in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um den wirtschaftlichen Ausbau der südwestdeutschen Zementindustrie von der Technischen Hochschule Karlsruhe die Würde eines Dr.-Ing. E. h. verliehen.

Die Universität Marburg ernannte Geheimrat Hauser, Höchst a. M., zum Dr. med. h. c., Geheimrat Prof. Dr. Rost vom Reichsgesundheitsamt in Berlin und Geh. Rat Prof. Dr. Rubner, Berlin, zu Ehrendoktoren der Philosophie.

Prof. Dr. K. Braß, Privatdozent der Technischen Hochschule Stuttgart und wissenschaftliches Mitglied des Deutschen Forschungsinstituts für Textilindustrie in Reutlingen, hat eine Berufung auf die Lehrkanzel für organisch-chemische Technologie der Technischen Hochschule Graz erhalten.

Prof. Dr. Bergmann, Direktor des Kaiser Wilhelm-Instituts für Lederforschung Dresden, hat den Vorsitz des Internationalen Vereins der Lederindustrie-Chemiker übernommen.

Prof. K. Mannich, Direktor des Pharmazeutischen Instituts der Universität Frankfurt, hat den Ruf auf das Ordinariat der pharmazeutischen Chemie an der Universität Berlin als Nachfolger von Geheimrat H. Thoms angenommen*).

Gestorben sind: Prof. Dr. G. Bitter, Direktor des Botanischen Instituts und Botanischen Gartens der Universität Göttingen, am 30. Juli im Alter von 54 Jahren. — Prof. Dr. P. Oberhoffer, zuletzt Ordinarius für Eisenhüttenkunde an der Technischen Hochschule in Aachen, vor kurzem im Alter von 45 Jahren.

Ausland. D. Agache, Präsident der Verwaltungsabteilung des Kuhlmann-Konzerns, wurde zum Präsidenten des Comité des Industries Chimiques de France gewählt.

Dr. K. D. Glinka, Direktor der Ackerbauversuchstation in Leningrad, wurde von der Internationalen Gesellschaft für Bodenwissenschaft auf der Mitte Juni in Washington abgehaltenen Versammlung zum Präsidenten, als Nachfolger von Dr. J. G. Lipman, gewählt.

Dr. A. Rollett, Graz, erhielt von der philosophischen Fakultät der Universität Graz die *venia legendi* für organische Chemie.

Gestorben: O. Benzon, Teilhaber der pharmazeutischen Fabrik und Großhandlung A. Benzon, Kopenhagen, vor kurzem im 71. Lebensjahre.

Neue Bücher.

Einfache Versuche für den Unterricht in der Chemie zur Unterweisung von studierenden Landwirten. Von B. Tollens. Herausgegeben von Prof. Dr. Paul Ehrenberg, Breslau, und Prof. Dr. Bernhard Baule, Graz. Verlag von Paul Parey, Berlin SW 11, Hedemannstr. 10 u. 11.

Dieses Buch von B. Tollens erschien vor kurzem zum fünften Male und zwar zum zweiten Male in der Bearbeitung von P. Ehrenberg und B. Baule. So viele wertvolle An-

*) S. S. 795.